

## Protokoll der Jahreshauptversammlung 1971 der Westfälischen Ornithologen - Gesellschaft

Die Jahreshauptversammlung der WO-G fand am 24.1.71 in der Bielefelder Kunsthalle statt, nachdem am Nachmittag des Vortages die Fachausschüsse in zwei thematisch getrennten Gruppen in den Räumen des Naturkundemuseums der genannten Stadt Probleme der zukünftigen Arbeit diskutiert hatten.

Die eigentliche Mitgliederversammlung wurde von M. Harengerd eröffnet, wobei der Begrüßende im Namen der Gesellschaft den Organisatoren, vor allem aber dem Leiter des Naturkunde-Museums sowie der Direktion der Kunsthalle den Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten übermittelte.

Erschienen waren 64 Mitglieder sowie weitere 40 Gäste. Den Jahresbericht erstattete M. Harengerd. Er ging noch einmal auf die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres ein, wobei er ganz besonders die erfolgreichen Bemühungen um die Einigung der westfälischen Ornithologen-Gruppen hervorhob. Für besonders erwähnenswert hielt der Vortragende die steil nach oben verlaufende Mitgliederbewegung.

Dem Bericht des Schatzmeisters W.O. Fellenberg war zu entnehmen, daß die Gesellschaft über eine gesunde Finanzgrundlage verfügt. Nachdem die Kassenprüfer dem Schatzmeister eine solide und sparsame Haushaltsführung bescheinigt hatten, wurde ihm einstimmig Entlastung erteilt, ebenso den übrigen Vorstandsmitgliedern.

Ein Antrag von K. Conrads, der für eine Gleichstellung der beiden Vorsitzenden plädierte, wurde bei 3 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen angenommen. Die Abgrenzung der Arbeitsbereiche beider Vorsitzenden bleibt einer Neuregelung der Geschäftsordnung vorbehalten. Ein Antrag von G. Thiedemann auf eine Begrenzung der Wahlperioden für die Vorsitzenden wurde bei einer Gegenstimme abgelehnt.

Mit dem Hinweis auf seine angegriffene Gesundheit gab K. Conrads der Mitgliederversammlung seinen Rücktritt vom Amt des 1. Vorsitzenden bekannt. Die Nachwahl brachte folgendes Ergebnis: Mit 36 Ja-Stimmen wurde W. Prünte gewählt; G. Thiedemann erhielt 20 Stimmen (Enthaltungen: 2). Damit besitzt die WO-G folgenden Vorstand: Vorsitzende M. Harengerd und W. Prünte, Schatzmeister W.O. Fellenberg.

Aufgrund der Hammer Vereinbarungen von April 1970 wurden 3 ehemalige Mitglieder der münsteraner Arbeitsgemeinschaft „Avifauna“ in den erweiterten Vorstand bzw. Beirat gewählt. Folgendes Abstimmungsergebnis wurde dabei registriert: H.O. Rehage 43, K. Preywisch und R. Lammers jeweils 39 sowie R. Lachner 26 Stimmen. Damit rückten die Herren Lammers, Preywisch und Rehage in den erweiterten Vorstand nach.

D. Bußmann und M. Mutz wurden als Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 1971 einstimmig bestätigt.

Eine ausführliche Diskussion folgte einem Antrag des Vorstandes, der eine Koppelung von WO-G - Mitgliedschaft und Anthus - Bezug vorschlug. Von den Vorsitzenden wurde dabei geltend gemacht, daß allein dieser Schritt der Gesellschaft auf die Dauer ein regionales Veröffentlichungs-Organ sichert. W. Prünte erklärte sich bereit, den Anthus als WO-G - Organ auszuweisen. Folgende Beschlüsse wurden zu diesem Thema gefaßt: 1. Der Anthus wird offizielles Organ der WO-G (einstimmig). 2. Während der nächsten Vorstandssitzung wird über Organisation und ggf. „Redaktionsbeirat“ für die Zeitschrift entschieden (einstimmig). 3. Die Versammlung erklärt sich einverstanden, nach einem verbindlichen Beschluß des Vorstandes zum Punkt 2 eine Koppelung zwischen WO-G - Mitgliedschaft und Anthus - Bezug bei einem Jahresbeitrag von DM 20,- für Vollmitglieder und DM 15,- für „in Ausbildung befindliche“ Personen zu akzeptieren. Dieser Punkt wurde mit folgender Stimmenverteilung angenommen: Ja 44, Nein 7, Enthaltungen 13. Zugestimmt wurde auch einem Antrag von A. Thielemann, wonach auch Rentnern der ermäßigte Jahresbeitrag eingeräumt werden kann.

Die nächste Jahrestagung soll am 22.-23.1.1972 in Dortmund stattfinden.

Durch Kürzung des Vortragsprogramms war es außerplanmäßig möglich, verschiedene Anliegen der Sachbearbeiter zu behandeln. Die Ergebnisse dieser Aussprache sollen im Informationsblatt gesondert mitgeteilt werden.

Dieses Protokoll entstammt im wesentlichen den schriftlichen Aufzeichnungen von M. Speckmann, der freundlicherweise den Verlauf der Jahrestagung chronologisch festhielt.